

Bildungsreise 2010 der Sektion XIV des VDGB nach Sachsen-Anhalt

Vom 30.09. bis 02.10.2010 führte uns unsere Bildungsreise in den Raum Lutherstadt Wittenberg - Bitterfeld.

Wir starteten von Bautzen mit einem Reisebus in Richtung Dresden, Chemnitz und Leipzig, wo die Teilnehmer unserer Exkursion aus den verschiedenen Dienststellen der Landesdirektion Dresden, Abteilung Arbeitsschutz und dem SMWA zustiegen.

Unser erstes Ziel war das Bauhaus Dessau. Vor dem Gebäude empfing uns die Sektionsvorsitzende des VDGB Sachsen-Anhalt, Frau Kalfa, die uns bei der Planung und Organisation der Bildungsreise unterstützte.

Wir konnten in einer Führung und Besichtigung des Bauhauses viele interessante Fakten zur Geschichte und den Ideen der Gründer des Bauhauses von den Anfängen bis zur Gegenwart erfahren. Es war für die Teilnehmer sehr beeindruckend, welche Ideen und Gestaltungslösungen bereits in den 1920er Jahren das moderne Industriedesign bis in die heutige Zeit geprägt haben.



Das Bauhaus Dessau

Am Abend fand ein Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern der verschiedenen Dienststellen sowie mit Frau Kalfa statt. Von besonderem Interesse war ein Bericht von Frau Kalfa über die verschiedenen Aktivitäten der Sektion Sachsen -Anhalt in den letzten Jahren.

Am Freitag, dem 01.10.2010, war eine Besichtigung der Aspirinfabrik des BAYER-Konzerns in Bitterfeld geplant.

Anfangs erläuterte man uns an einem Standortmodell einiges zur Historie des Industriestandortes Bitterfeld und zur Neuansiedlung von Industrie seit den 1990er Jahren.



Am Modell des Industriestandortes Bitterfeld

Wir erfuhren etwas über die Geschichte des Aspirin und dessen Herstellung. Bei einer Besichtigung der Betriebsstätte konnten wir die Herstellung der verschiedenen Aspirin-Präparate von den Rohstoffen bis zum Versand verfolgen. In dem modernen Betrieb befinden sich im Betriebsablauf immer wieder mit Glasscheiben abgetrennte Besichtigungsplattformen, von denen man einen guten Einblick in die Produktionsabläufe hat. Durch Filmeinspielungen an verschiedenen Stellen gab es ergänzende Erläuterungen. Im Foyer befand sich eine kleine Ausstellung, die dem Arbeitsschutz und gesundheitsförderlichen Maßnahmen gewidmet war.



Die Exkursionsteilnehmer vor der Aspirinfabrik

Nach einer Busfahrt durch die vom Hochwasser der Mulde und Elbe stark betroffene Landschaft erreichten wir die Lutherstadt Wittenberg. In einer sehr lebhaften Stadtführung erfuhren wir viel zur Geschichte der schön restaurierten Altstadt. Neben Luther und Melanchthon lebten in dieser alten Universitätsstadt zahlreiche bekannte Persönlichkeiten und beeinflussten mit ihrem Schaffen die deutsche Geschichte.



Stadtführung Lutherstadt Wittenberg

Am Vormittag des 02.10. konnten wir bei sehr schönem Herbstwetter eine Parkführung in den Wörlitzer Anlagen genießen. Der Wörlitzer Park ist der älteste Landschaftspark im englischen Stil auf dem europäischen Festland. Er wurde auf Initiative von Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740–1817) seit dem Jahre 1767 angelegt, umfasst heute 142 km² und ist seit dem Jahre 2000 UNESCO-Weltkulturerbe.



Elbehochwasser bis an den Deich des Wörlitzer Parks

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Luisenzimmer der Gaststätte „Küchenhaus“ im Wörlitzer Park brachte uns unser Bus wieder in die sächsische Heimat.

Wir bedanken uns bei Frau Zahm und Frau Wappler für die Organisation der Reise sowie bei Frau Kalfa für die Unterstützung vor Ort.

Bericht: Joachim Flex

Bilder: Simone Wappler, Katrin Hanisch, Bernhard Müller